



Magdeburger FFC

Pressespiegel November 2014

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.
Bodestr. 9
39118 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball MFFC-Frauen peilen gegen Leipzig den ersten Saisonsieg an **Seite 11**

MFFC: Der stark abstiegsbedrohte Frauen-Zweitbundesligist Magdeburger FFC erwartet als Elfter am Sonntag ab 14 Uhr im Germerstadion im Duell der Tabellennachbarn den auf Platz zehn rangierenden FFV Leipzig.

2014-11-07 Volksstimme überregional Seite 11

NACHHOLSPIEL: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC bestreiten am Sonnabend in der Bundesliga Nord/Nordost ein Nachholspiel beim 1. FC Lübars. Anstoß ist um 14 Uhr. Der MFFC strebt dabei gegen den zweiten Aufsteiger den zweiten Sieg an.

MFFC will jetzt den ersten Sieg

Fußball Schulze muss
aber mehrere Ausfälle
kompensieren

Fußball • Sudenburg (ewu) Im Duell zweier Tabellennachbarn, empfängt der Tabellenvorletzte Magdeburger FFC am Sonntag im Rahmen des 7. Spieltages der 2. Bundesliga Nord der Frauen den Rangzehnten FFV Leipzig. Der Anstoß erfolgt um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion an der Salzmannstraße.

Anders als die Gastgeberinnen konnte der FFV Leipzig sein Punktspiel beim Aufsteiger 1. FC Union Berlin mit 4:1 gewinnen. Die Magdeburgerinnen unterlagen dort zuletzt in der Nachspielzeit mit 1:2 und stehen nach dem 1:1 bei der zweiten Mannschaft des VfL Wolfsburg weiter ohne Sieg auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Trotz der längeren Verletztenliste des MFFC mit Jackie Cruz, Stefanie Mücke, Juliane Rath und Nikoleta Boycheva sowie dem Trainerabgang von Erwin Keßler hofft Interimstrainer Jens Schulze auf ein kleines Erfolgserlebnis, gepaart mit deutlich mehr Abgeklärtheit vor dem gegnerischen Tor. Auf der Innenverteidigerposition ist zudem Anja Beinroth urlaubsbedingt zu ersetzen. Keine leichte Aufgabe also für das Team um Schulze.

MFFC-Programm

- 09.11. FFV Leipzig (H)
- 16.11. Werder Bremen (A)
- 30.11. Turbine Potsdam II (A)
- 07.12. VfL Bochum (H)
- 14.12. Holstein Kiel (A)

Heimplete für den MFFC

Magdeburg (ewu) • Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC kassierte erneut eine bittere Niederlage, verlor gegen den Tabellennachbarn FFV Leipzig mit 1:3 (1:3) und blieb somit auch im siebten Spiel ohne Sieg.

Dabei begann die Partie recht verheißungsvoll. Dania Schuster umkurvte Gäste-Keeperin Lisa Marie Weinert und erzielte das schnelle 1:0 (10.). Doch die Führung verschaffte der jungen Magdeburger Mannschaft – wieder einmal – keine Ruhe. Noch vor der Pause drehten die Sachsen nach Toren durch Angelina Lübcke (21.), Safie Nyembo (30.) und Sophie Görner (32.) das Match.

Hochmotiviert starteten die Gastgeberinnen in die zweite Halbzeit, doch es reichte nicht mehr zu einem weiteren Treffer.

MFFC: Schumann - Vogelhuber, Seidler, N. Schuster (79. Boycheva), Hoffer, Platkowski, Weiß, Wutzler, Bartke, Fröhlich (57. Hippauf), D. Schuster

VfL Bochum - 1.FC Union Berlin 1:1
Turbine Potsdam II - Werder Bremen 4:2
1.FC LÜbars - FSV Gütersloh 1:0
BV Cloppenburg - VfL Wolfsburg II 1:3
Holstein Kiel - SV Meppen 0:1

1. Werder Bremen	7	30:11	18
2. SV Meppen	7	18:11	18
3. 1.FC LÜbars	7	17: 4	16
4. Turbine Potsdam II	7	18: 7	16
5. FSV Gütersloh	7	21: 9	15
6. VfL Wolfsburg II	7	17: 9	12
7. BV Cloppenburg	7	11:15	7
8. VfL Bochum	7	10:14	6
9. FFV Leipzig	7	11:19	6
10. 1.FC Union Berlin	7	8:27	5
11. Magdeburger FFC	7	10:23	1
12. Holstein Kiel	7	4:26	0

RÜCKSCHLAG: Die B-Juniorinnen des MFFC mussten sich im Bundesliga-Nachholspiel beim 1. FC Lübars nach einer 3:0-Pausenführung mit einem 3:3 begnügen. Jessica Fischer (2) und Manuela Knothe trafen für die Magdeburgerinnen.



Fußball Zweitligist MFFC unterliegt nach 1:0-Führung Leipzig mit 1:3. **Seite 11**

MFFC vergeigt auch gegen Leipzig

Frauenfußball, 2. Bundesliga Elbestädterinnen unterliegen nach 1:0 mit 1:3 und bleiben sieglos

Im ersten Spiel nach dem Rückzug von Trainer Erwin Keßler kassierten die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC eine weitere bittere Heimmiederlage.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Mit 1:3 unterlag der Magdeburger FFC am 7. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga gegen den Tabellenachbarn FFV Leipzig. Der MFFC bleibt somit im siebten Meisterschaftsspiel ohne Sieg und steht weiter auf dem 11. Tabellenplatz.

Dabei begann die Partie gegen den Tabellenachbarn aus Leipzig, dem zuvor auch erst ein Dreier gelang, recht verheißungsvoll. Nach den ersten ausgeglichenen Minuten erkämpfte sich die Ex-Leipzigerin Yvonne Wutzler den Ball, spielte auf Anne Bartke. Die setzte Dania Schuster in Szene, die wiederum FFV-Keeperin Lisa Marie Weinert beim 1:0-Führungstreffer keine Abwehrchance ließ (10. Minute).

Die Führung verschaffte – wieder einmal – der jungen Magdeburger Mannschaft keine Ruhe im Spiel. Die Antwort der Gäste ließ nicht lange auf sich warten. Auf der linken Seite rutschte ein langer diagonaler Ball „durch“ und Angelina Lübcke glückte freistehend zum 1:1 aus (21.). Leipzig Stürmerin Safie Nyembo erhöhte in der 30. Minute auf 1:2 und Sophie Görner sorgte mit ihrem Treffer in der 32. Minute nicht nur für den 1:3-Halbzeitstand, son-



Kollektives Entsetzen auf der MFFC-Bank und bei Interimstrainer Jens Schulze (vorn).

Fotos (4): Eroll Popova

dern auch späteren Endstand. Vorher konnte sich die Ex-Leipzigerin Sandra Schumann im Magdeburger Tor noch mit einer Parade gegen Anne Heller auszeichnen (24.).

Hochmotiviert, die Partie noch einmal zu kippen, starteten die Gastgeberinnen in die zweite Halbzeit, doch bei dem Willen blieb es am Sonntag. Denn es reichte nicht mehr

zu einem weiteren Treffer. Die Gäste aus Leipzig verwalteten die Führung und freuten sich über ihren zweiten Saisonsieg.

Am kommenden Sonntag ist der Magdeburger FFC beim

Tabellenführer Werder Bremen zu Gast. Schwer vorstellbar, dass ausgerechnet da die Wende gelingt.

MFFC: Schumann – Vogelhuber, Seidler, N. Schuster (79. Boycheva), Hoffer, Platkowski, Weiß, Wutzler, Bartke, Fröhlich (57. Hippauf), D. Schuster

MFFC gibt 3:0-Führung aus der Hand

Mädchenfußball Nur
ein Remis in Lübars

Von Elfie Wutke

Berlin/Magdeburg • Im Nachholspiel des 7. Spieltages in der B-Juniorinnen-Bundesliga gab der Magdeburger FFC nach einer 3:0-Halbzeitführung die Partie beim bis dahin punktlosen Aufsteiger 1. FC Lübars noch aus der Hand und musste sich am Ende mit einem 3:3-Unentschieden begnügen.

Die Gäste aus Magdeburg bestürmten von Anfang an das Tor des Schlusslichts und drängten auf eine schnelle Entscheidung, doch konnten die Gastgeberinnen mehrere brenzlige Situation im letzten Moment klären. Doch dann konnten die MFFC-Kickerinnen noch dreimal vor der Pause jubeln.

So in der 18. Minute, als Jessica Fischer den langen diagonalen Ball von Natalie Grenz annahm und zum 0:1 in die Maschen setzte. In der 35. Minute wurde ein Einwurf der Gastgeberinnen zur Vorlage für Manuela Knothe, die allein auf Keeperin Sahin zulief und den Ball im zweiten Versuch zum 0:2 im Kasten unterbrachte. Die unermüdlich rackernde Jessica Fischer erhöhte drei Minuten später auf 0:3 (38.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff flatterte wieder ein Schuss von Fischer am Tor vorbei (40.).

2014-11-11 Volksstimme lokal Seite 17

AUSSENSEITER: Im Duell des Ersten der 2. Frauen-Bundesliga, Werder Bremen, mit dem Magdeburger FFC geht es für die Elbestädterinnen am Sonntag ab 14 Uhr an der Weser lediglich um Schadensbegrenzung.

2014-11-14 Volksstimme überregional Seite 11

MFFC gegen Tabellennachbar Holstein Kiel

Fußball • Sudenburg (ewu) Am Sonnabend (14 Uhr/Heinrich-Germer-Stadion, ist der Magdeburger FFC in der B-Juniorinnen-Bundesliga Gastgeber für den Tabellennachbarn Holstein Kiel.

Der Gast aus dem Norden kam im bisherigen Saisonverlauf auf vier Niederlagen und drei Siege, steht mit fünf Punkten mehr auf der Habenseite vor den Kickerinnen aus Sachsen-Anhalt in der Tabelle. Die „Störche“ sind ein schwer zu bespielender Gegner, das bekam auch der deutsche Vizemeister 1. FFC Turbine Potsdam bei der 0:1-Niederlage in Kiel zu spüren. Zudem gewannen die Kielerinnen auch gegen die Aufsteiger Lübars und Hamburg. Gegen den HSV drehten sie einen 0:3-Rückstand noch zum 4:3 Sieg.

Die Magdeburgerinnen sind also gewarnt, zumal die Schützlinge von Steffen Scheller und Anke Witt zuletzt beim Aufsteiger 1. FC Lübars bereits mit 3:0 führten, um sich am Ende mit einem 3:3 zu begnügen. Am drittletzten Spieltag der Hinrunde soll nun der zweite Heimsieg folgen. Dieser wäre enorm wichtig, um nicht den Anschluss an das Tabellennittelfeld zu verlieren.

Im Vergleich zur Vorwoche gibt es keine personellen Veränderungen im MFFC-Aufgebot, der bisher gegen Kiel nach knappen Spielen stets als Sieger vom Platz ging.



Jessica Fischer traf zuletzt in Lübars doppelt, am Ende hieß es nur 3:3. Foto: Elfie Wutke

Schulze-Team in Bremen krasser Außenseiter

Fußball • Magdeburg (ewu) Der noch immer sieglose Magdeburg FFC ist am Sonntag in der 2. Frauen-Bundesliga beim Tabellenführer SV Werder Bremen gefordert.

In dem ungleichen Duell Erster gegen Vorletzter ist der trainerlose MFFC wohl eher auf „Schadensbegrenzung“ bedacht. Das von Jens Schulze betreute Magdeburger Team macht sich mit einem personell fast unveränderten Kader auf den Weg nach Bremen. Anja Beinroth wird nach ihrem Urlaub wieder in den Kader rücken.

Am vergangenen Sonntag bezogen die Gastgeberinnen beim Titelverteidiger in Potsdam mit 2:4 die erste Saisonniederlage. Alle anderen sechs Spiele haben sie bislang gewonnen und mit 30:11 Toren auch das beste Torverhältnis. So ist es nur zwangsläufig, dass zu den besten drei Torschützinnen der Liga mit Stephanie Goddard 10 Tore und Cindy König 7 Tore zwei Bremerinnen gehören.

Zu einem Wiedersehen kommt es an der Weser mit der Ex-Magdeburgerin Verena Volkmar, die im Sommer zu den ambitionierten Hanseatinnen wechselte. Bislang absolvierte die 18-jährige fünf Zweitligaeinsätze für ihren neuen Club.

MFFC nach 0:5-Niederlage nun Letzter

Bremen (ewu) • Zweitligist Magdeburger FFC musste sich gestern bei Spitzenreiter Werder Bremen mit 0:5 (0:3) erwartungsgemäß geschlagen geben. Der favorisierte Gastgeber hatte die Partie bereits zur Halbzeit mit seinen drei Toren binnen vier Minuten entschieden. Bis zur 26. Minute konnten die Gäste ihren Kasten sauberhalten.

Da Holstein Kiel zeitgleich bei Union 3:1 gewann, rutschte der MFFC auf den letzten Platz ab. Am 30. November geht's gegen Titelverteidiger Potsdam.

MFFC: Schumann - Vogelhuber (80. N. Schuster), Seidler, Beinroth, Hoffer - Weiß (86. Garowitsch), Platkowski (72. Boycheva) - Fröhlich, Bartke, Wutzler - D. Schuster

SV Meppen - BV Cloppenburg	1:1
Turbine Potsdam II - FSV Gütersloh	1:1
VfL Wolfsburg II - 1. FC Lößnitz	0:2
FFV Leipzig - VfL Bochum	0:2
1. FC Union Berlin - Holstein Kiel	1:3
1. Werder Bremen	8 35: 11 21
2. 1. FC Lößnitz	8 19: 4 19
3. SV Meppen	8 19: 12 19
4. Turbine Potsdam II	8 19: 8 17
5. FSV Gütersloh	8 22: 10 16
6. VfL Wolfsburg II	8 17: 11 12
7. VfL Bochum	8 12: 14 9
8. BV Cloppenburg	8 12: 16 8
9. FFV Leipzig	8 11: 21 6
10. 1. FC Union Berlin	8 9: 30 5
11. Holstein Kiel	8 7: 27 3
12. Magdeburger FFC	8 10: 28 1

Mädchen des MFFC mit 4:0 über Kiel

Fußball Angelique Puschmann zweifach

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Den B-Juniorinnen des Magdeburger gelang am Sonnabend in der Bundesliga Nord/Nordost mit dem 4:0 (1:0) gegen Holstein Kiel ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt. In der Partie gegen den Tabellennachbarn, der bereits drei Meisterschaftsspiele gewinnen konnte und vor der Partie fünf Punkte mehr auf der Habenseite hatte, mussten die Gastgeberinnen unbedingt gewinnen, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren. Dementsprechend energisch begannen die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt.

Hanna Bach erzielte nach einem sehenswerten Spielzug über Angelique Puschmann und Manuela Knothe den frühen 1:0-Führungstreffer (7. Minute). Zweimal Puschmann und einmal Knothe ließen weitere Möglichkeiten in der ersten Halbzeit gegen die harmlosen Gäste ungenutzt. Gleich nach Wiederbeginn suchte der MFFC die schnelle Vorentscheidung. Doch konnten weder Knothe (41.), Hanna Bach (43.) noch Jessica Fischer (45.) ihre guten Möglichkeiten verwerten. In der 46. Minute traf Manuela Knothe jedoch im Nachschuss zum 2:0. Nur drei Minuten später legte Angelique Puschmann nach einem Fehler der Kieler Hintermannschaft zum 3:0 nach (49.).

Die endgültige Entscheidung fiel nach einer guten Stunde Spielzeit, als Angelique Puschmann eine Eingabe von Natalie Grenz mit ihrem zweiten Treffer zum 4:0 einnetzte (61.). Im letzten Hinrundenspiel ist der MFFC am kommenden Samstag beim Rangsechsten VfL Wolfsburg gefordert.

MFFC: Tauer – Jacobs, Gorn, Schütz, Grenz, Wietzel (68. Obiedziński), Hildebrand, Fischer (63. Pahl), Puschmann (71. Schäfer), Bach (58. Jaworsky), Knothe



Doppeltorschützin Angelique Puschmann (r.) im Duell mit der Kielerin Luiza Zimmermann.

Frauenfußball Präsident
Fecht spricht über die
Zukunft des MFFC. **Seite 11**

Drei Fragen an ...

„Klar, bin ich beunruhigt“

Fußball MFFC-Präsident Fecht im Interview

Nach dem 0:5 der Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC in Bremen und dem Absturz ans Tabellenende sprach Volksstimme-Redakteur Hans-Joachim Malli mit MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht (66/Foto).



könnte. Auswirkungen auf den Status als Landesleistungszentrum oder die Eliteschule des Fußballs

sehe ich nicht. Diesbezüglich gibt es auch keine Vorgaben seitens des Verbandes.

Volksstimme: Beunruhigt Sie die gegenwärtige Tabellensituation?

Karl-Edo Fecht: Natürlich beunruhigt mich die aktuelle Situation, auch weil da einiges dranhängt.

Welche Auswirkungen würde ein möglicher Abstieg mit Blick auf das Landesleistungszentrum und die Eliteschule des Fußballs haben?

Zu konkreten Auswirkungen kann man im Augenblick gar nichts sagen, zumal man ja auch schnell wieder aufsteigen

Worin sehen Sie die vordringlichsten Aufgaben?

Zunächst müssen wir umgehend einen Trainer mit der notwendigen A-Lizenz finden. Da ist die Auswahl jener, die im Frauenbereich arbeiten wollen, aber sehr begrenzt, und für das Geld, was wir bieten können, kommt niemand von außerhalb. Dennoch bin ich optimistisch, dass wir den Trend umkehren, wenn erst einmal die vielen fehlenden Stammspielerinnen gesund werden.

Im Gespräch



Eileen Eisenhardt

Für die 14-jährige Defensivspielerin des MFFC stand der Saisonstart unter keinem guten Stern. Erst musste Eileen Eisenhardt, die über Holleben und den MSV Börde zum MFFC kam, im September den Sichtungslerngang für die U-15-Nationalmannschaft verletzungsbedingt absagen. Dann zog sie sich vor dem Bundesligaspiel gegen den Hamburger SV einen Kreuzbandriss zu, musste auch den DFB-Lehrgang im November absagen und wird sich nun einer Kreuzbandoperation unterziehen müssen.

Mit dem Auswärtsspiel beim VfL Wolfsburg steht für die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC am 9. Spieltag der Bundesliga Staffel Nord/Nordost bereits das letzte Spiel der Hinrunde auf dem Spielplan. Anstoß ist am Sonnabend um 14 Uhr in Wolfsburg. Das von den Trainern Steffen Scheler und Anke Witt betreute Team möchte nach zwei Siegen sowie einem Remis seine kleine Serie beim Tabellensechsten fortsetzen. Personell gibt es zum Kader der Vorwoche keine Veränderungen. Gastgeber VfL Wolfsburg geht aber favorisiert in die Partie; möchte endlich den Bock umstoßen und gegen den MFFC ein Heimspiel gewinnen.

NIEDERLAGE: Hanna Bach brachte die B-Juniorinnen des MFFC in Wolfsburg in Führung, am Ende unterlagen die Magdeburgerinnen Gastgeber VfL noch mit 1:2.

Miniserie des MFFC reißt in Wolfsburg

Fußball • Magdeburg (ewu) Die Miniserie der B-Juniorinnen des Magdeburger FFC mit sieben Punkten aus den letzten drei Spielen fand am Sonnabend zum Hinrundenende der B-Juniorinnen-Bundesliga mit der 1:2-Niederlage beim VfL Wolfsburg ein Ende. Den Führungstreffer von Hanna Bach aus der 16. Minute glichen die Gastgeberinnen in der 30. Minute durch Ronja Riemer aus. Wolfsburgs Carolin Engelhardt sicherte ihrem Team mit dem Treffer zum 2:1 nach einer Stunde Spielzeit den fünften Saisonsieg.

Krankheitsbedingt musste der MFFC kurzfristig auf Gina Wetzel verzichten, dennoch begannen die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt offensiv, wurden durch den frühen Führungstreffer von Bach nach Vorarbeit von Manuela Knothe belohnt. Die Freude währte aber nur 14 Minuten, da die Gastgeberinnen ihre erste Möglichkeit zum Ausgleich nutzten. Riemer profitierte von einem individuellen Fehler der MFFC-Innenverteidigung (30.).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit machte der Magdeburger FFC wieder Druck, besaß durch Fischer und zweimal Puschmann gute Gelegenheiten, die VfL-Keeperin Schnoy jedoch zunichte machte. Der entscheidende Treffer fiel dann auf der Gegenseite. Engelhard jagte den Ball nach einer Stunde und einer zu kurz geratenen Kopfballabwehr zum 2:1-Siegtreffer ins Magdeburger Gehäuse, ließ der zuvor kaum geprüften Leona Kunze im Tor keine Abwehrchance.

MFFC: Kunze – Jacobs, Gorn, Schulz, Grenz, Hildebrandt, Obiedzinski (60. Stalger), Fischer, Puschmann, Bach (68. Jaworsky), M. Knothe

HÜRDE: Der Magdeburger FFC, Letzter der 2. Frauen-Bundesliga, gastiert am Sonntag (14 Uhr) beim Titelverteidiger und Viertplatzierten 1. FFC Turbine Potsdam II. Bei der Tabellenkonstellation ist die Favoritenrolle klar verteilt.

SPITZENSPIEL: Tabellenführer MFFC II und der Zweitplatzierte Rot-Schwarz Edlau treffen am Sonntag ab 14 Uhr an der Bodestraße im Spitzenspiel der Frauen-Landesliga Nord aufeinander.

AUSWARTS: In der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen gastiert der MFFC am Sonnabend beim SV Meppen. Anstoß ist um 14 Uhr.

Die Hoffnung „stirbt“ beim MFFC zuletzt

Fußball Schlusslicht nur Außenseiter

Von Elfie Wutke

Lemsdorf • Die Frauen des Magdeburger FFC aktuell Schlusslicht der 2. Fußball-Bundesliga Nord, gastieren am Sonntag im Rahmen des 9. Spieltages der beim letztjährigen Staffelsieger und aktuellen Tabellenvierten 1. FFC Turbine Potsdam II. Der Anstoß im Potsdamer Waldstadion erfolgt um 14 Uhr.

Auf Grund der Tabellenkonstellation ist die Favoritenrolle klar verteilt. Auch sonst spricht die Statistik für den Gastgeber. Bei zwei Unentschieden konnte Potsdams zweite Mannschaft vier Vergleiche für sich entscheiden, die Magdeburgerinnen lediglich zwei.

Doch die Hoffnung auf ein positives Ergebnis bleibt. Dies streben die von Jens Schulze betreuten MFFC-Schützlinge in Potsdam auch an. Personell geht es fast unverändert zum Auswärtsspiel. Krankheitsbedingt fehlt Tammy-Cate Schnelle, Katja Gabrowitsch steht aus persönlichen Gründen nicht im Kader.

1. SV Werder Bremen	8	35:11	21
2. 1. FC Lübars	8	19:4	19
3. SV Meppen	8	19:12	19
4. Turbine Potsdam II	8	19:8	17
5. FSV Gütersloh	8	22:10	16
6. VfL Wolfsburg II	8	17:11	12
7. VfL Bochum	8	12:14	9
8. BV Cloppenburg	8	12:16	8
9. FFV Leipzig	8	11:21	6
10. 1. FC Union Berlin	8	9:30	5
11. KSV Holstein Kiel	8	7:27	3
12. Magdeburger FFC	8	10:28	1

MFFC-Programm

- 30.11. Turbine Potsdam II (A)
- 07.12. VfL Bochum (H)
- 14.12. KSV Holstein Kiel (A)

Nachwuchs des MFFC will punkten

Fußball Heute längste
Auswärtsfahrt

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Zum Rückrundenauftakt der Fußball-Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen gastiert der Magdeburger FFC am heutigen Sonabend beim SV Meppen. Anstoß beim Tabellenfünften ist um 14 Uhr.

Die Magdeburgerinnen, die derzeit auf Tabellenplatz acht rangieren, begeben sich im letzten Auswärtsspiel des Jahres auf die längste „Dienstreise“. 482 km ist die einfache Entfernung von Magdeburg nach Meppen. Die Kickerinnen des Tabellenachten haben also viel Zeit, um sich auf das Spiel vorzubereiten und die 0:3 Hinspielniederlage vom 1. Spieltag wieder wettzumachen. Damals verhinderte die miserable Chancenverwertung ein positiveres Ergebnis für den MFFC.

Der MFFC muss in Meppen weiter auf Lea Mauly, Johanna Magoltz, Eileen Eisenhardt und Chantal Münch (alle verletzt) verzichten. Dafür steht Gina Wetzel wieder im Kader. Trotzdem brennt das Team um Spielerin Caroline Hildebrand auf einen Punktgewinn, denn punktlos wollen sie die lange Heimreise nicht antreten.